9. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Betriebshof

Niederschrift
über die 9. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Betriebshof (öffentlicher Teil)

Die Sitzung fand statt:

Datum: 02.09.2026 Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:21 Uhr	Sitzungssaal Malzscheune Bahnhofstraße 32 06295 Lutherstadt Eisleben

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r
Herr Carsten Staub

stimmberechtigte Mitglieder
Herr Andreas Dümmler
Frau Elke Krehan
Herr Andreas Gerd Liebetrau
Frau Katrin Schnitzer-Plewe
Herr Axel Seelig

Arbeitnehmervertreter/in
Herr Christian Staub

Protokollführer
Frau Carmen Heise

Ortsbürgermeister/in

Herr Dittmar Jung	anwesend
Herr Christian Leibe	anwesend

von der Verwaltung

Herr Dirk Faber	anwesend
Herr Jens Listing	anwesend
Herr Jan Röthling	anwesend
Frau Anja Wöbken	anwesend

Gäste

Einwohner	2 Einwohner

Abwesende Mitglieder:

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung
TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
TOP 1.2 Einwohnerfragestunde
TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung
TOP 2.1 Protokollkontrolle
TOP 2.2 Informationen des Bürgermeisters und des Betriebsleiters
TOP 2.3 Feststellung der öffentlichen Niederschrift vom 28.04.2026

TOP 2.4 3. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Krematoriums (BgA) der Lutherstadt Eisleben
Vorlage: BV/770/2026
TOP 2.5 Anfragen
TOP 4 Ende der Sitzung
TOP 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Staub eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Staub stellt den Antrag, TOP 3.5 aus dem nichtöffentlichen Teil im öffentlichen Teil vor dem TOP 2.5 – Anfragen – zu behandeln (nicht extra darüber abgestimmt).

Herr Liebetrau stellt den Antrag, den Punkt 3.6 im nichtöffentlichen Teil von der Tagesordnung zu nehmen, da das Thema in den Fraktionen nicht vorberaten werden konnte.
Herr Staub: Alle Unterlagen zu diesem Thema sind den Stadträten zugegangen.
Frau Wöbken: Die Sitzung heute gilt als Vorberatung. Die Sitzungsreihenfolge wird mit Betriebs-ausschuss und Stadtrat eingehalten. Die Beschlussvorlage zu TOP 3.6. ist nach Vorberatung im Betriebsausschuss im Stadtrat zu entscheiden. Eine fehlende Fraktionsberatung hindert die Beratung im Betriebsausschuss nicht.
Herr Seelig: Welche Auswirkungen hat eine Verschiebung auf die Einstellung zum 01.10.2026?
Herr Staub: Es wäre eine zeitliche Verschiebung.
Frau Wöbken: Herr Koschei bleibt weiter der amtierende Betriebsleiter.

Beschluss-Nr. BHOF9/39/2026:

Herr Liebetrau stellt den Antrag, den Punkt 3.6 im nichtöffentlichen Teil von der Tagesordnung zu nehmen, da das Thema in den Fraktionen nicht vorberaten werden konnte.

SOLL Stimmberechtigte	**7**
IST Stimmberechtigte	**7**
Befangen	**0**
Ja-Stimmen	**6**
Nein-Stimmen	**0**
Enthaltungen	**1**

Beschluss-Nr. BHOF9/40/2026

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

SOLL Stimmberechtigte	**7**
IST Stimmberechtigte	**7**
Befangen	**0**
Ja-Stimmen	**7**
Nein-Stimmen	**0**
Enthaltungen	**0**

lt. Antrag beschlossen

zu 1.2 Einwohnerfragestunde

Herr G. hat eine Frage an Herrn Koschei:
Am Wochenende wird der städtische Friedhof vermehrt durch Fahrzeuge befahren. Viele der Personen haben keine Genehmigung.
Herrn Koschei ist das Problem bekannt. Der Friedhof kann jedoch nicht für Autos geschlossen werden. Den Bestattern muss die Zufahrt gewährt werden. Es rufen auch Grabbesitzer an und bekommen dann die Erlaubnis zum Befahren des Geländes. Die bestehende Satzung regelt das Verhalten auf dem Friedhof.
Herr Staub: Ausnahmegenehmigungen kann es immer geben.
Herr Dümmler hat das vermehrte Befahren des Friedhofsgeländes auch schon bemerkt.

Herr G. hat eine Frage an Herrn Faber:
Gibt es Regeln zum Reinigen von Regeneinläufen? In der Gerbstedter Chaussee sind die Einläufe voller Laub.
Herr Faber: Schwerpunkte werden regelmäßig gereinigt, alle anderen im Laufe des Jahres. Für Hinweise vom Ordnungsamt oder von Bürgern sind wir dankbar.
Frau Schnitzer- Plewe: Vor der Halleschen Straße 148 a ist der Einlauf auch zu.
Herr Faber: Die Bürgerin hatte sich bei uns gemeldet und der Einlauf wurde gereinigt.

Herr Dümmler: Welche Kosten entstehen durch die Reinigung der Einläufe? Auch wenn neue Grünanlagen geplant werden sollte der Betriebshof mit einbezogen werden und der Betriebsausschuss darüber beraten. Die Pflege von Grünanlagen ist kostenintensiv.
Herr Koschei: Zur Neugestaltung einer Grünfläche in der Nußbreite haben wir eine Kostenschätzung abgegeben (Anfrage vom Bauamt).

zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung

zu 2.1 Protokollkontrolle

Herr Staub: Alle Fragen aus der Sitzung vom 28.04.2026 wurden beantwortet.

zu 2.2 Informationen des Bürgermeisters und des Betriebsleiters

Herr Koschei: Am 07.09.2026 um 9.30 Uhr wird der Blühstreifen in der Magdeburger Straße angelegt.
Herr Röthling: Das Pflanzkonzept wurde überarbeitet. In der Magdeburger Straße und der Glumestraße wird gemeinsam mit Vertretern der Hochschule Anhalt ein Blühstreifen mit naturnaher Aussaat angelegt. Die Kinder der Einrichtung Gänseblümchen sind auch eingeladen. Im Amtsblatt wird die Bewirtschaftung der Blühstreifen erläutert.
In der Gerstedter Straße werden wir auf 500 m² Frühblüher und Sommerblüher (langblühend) einbringen. 45 m² davon bezahlt die WOBAU. Die 500 m² kosten ca. 10 T€. Es ist jedoch eine langfristige Investition.
Herr Staub dankt für die Ausführungen.

zu 2.3 Feststellung der öffentlichen Niederschrift vom 28.04.2026

Beschluss-Nr.: BHOF9/41/2026

Zur öffentlichen Niederschrift vom 28.04.2026 gab es keine Ergänzungs- bzw. Änderungsanträge. Die öffentliche Niederschrift ist damit beschlossen.

SOLL Stimmberechtigte	**7**
IST Stimmberechtigte	**7**
Befangen	**0**
Ja-Stimmen	**6**
Nein-Stimmen	**0**
Enthaltungen	**1**

lt. Antrag beschlossen Ja

zu 2.4 3. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Krematoriums (BgA) der Lutherstadt Eisleben Vorlage: BV/770/2026

Herr Koschei: In der Satzung müssen immer die Bruttopreise ersichtlich sein.
Die Kremation von Fehlgeburten ist kostenfrei.

Beschluss-Nr.: BHOF9/42/2026

Auf der Grundlage des § 99 Abs. 2 Ziffer 1 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA vom 17.Juni 2014 (GVBl. LSA 2014, S. 288), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 17.12.2025 (GVBl. LSA Seite 834), i.V.m. § 25 des Bestattungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (BestattG LSA) (GVBl. LSA 2002, S. 46 zuletzt geändert durch § 37 Abs. 1 des Gesetzes vom 17. Februar 2001 (GVBl. LSA S. 136, 148) hat der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Betriebshof in seiner Sitzung am 02.09.2026 folgende 3. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung des Krematoriums (Betrieb gewerblicher Art) beschlossen:

§ 1 Änderungen

§ 2 – Preise Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

(2) Einäscherungskosten inkl. Aschekapsel, Identifikationsstein, Etikettierung, Kühlzelle und Abholung in einem Umkreis bis 70 km

- **vom 3. Monat bis** zum vollendetem 5. Lebensjahr **109,48 EUR**
- ab vollendetem 5. Lebensjahr, Erwachsene **290,36 EUR**

Für Fahrten des Abholdienstes, die über einen Umkreis von 70 km hinausgehen, werden zusätzlich ab dem 71. km **1.53 EUR** pro km berechnet

§ 2 – Preise Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

Zweite Leichenschau
- Fremdleistung nach Aufwand Stand 01.03.2026 **35,70 EUR**

Die angegebenen Preise sind inklusive Umsatzsteuer.

§ 2 Inkrafttreten

Die Entgeltordnung tritt am 01.10.2026 in Kraft.

Lutherstadt Eisleben, ……

Carsten Staub
Bürgermeister Dienstsiegel

SOLL Stimmberechtigte	**7**
IST Stimmberechtigte	**7**
Befangen	**0**
Ja-Stimmen	**7**
Nein-Stimmen	**0**
Enthaltungen	**0**

beschlossen lt. BV

zu 3.5 Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Besetzung von 3 Stellen zur Baumpflege
Vorlage: IV/309/2026

Herr Koschei: In der Sitzung im April hatten wir über die Stellen für die Baumpflege gesprochen und es wurde eine Wirtschaftlichkeitsberechnung gefordert. Siehe Anlage.
Herr Staub: Es muss eine Hebebühne angeschafft werden.
Frau Schnitzer- Plewe: Es wurde mit 52 Kalenderwochen kalkuliert, bei Abzug von Urlaub sind es nur 46 Kalenderwochen. Auch haben wir hier keine 40 Stunden-Woche.
Wie soll die Hebebühne aussehen, brauchen wir zusätzlich einen Transporter? Brauchen wir für diese Arbeiten spezielle Arbeitsschutzkleidung und zusätzliche Arbeitsgeräte. Auch die Fixkosten sollten näher erläutert werden.
In den Wirtschaftsplan sollen die Kosten exakt einfließen. Wir haben uns zu dieser Maßnahme bekannt. Die Kalkulation muss noch einmal überarbeitet werden.
Herr Staub: In der nächsten Sitzung liegt die überarbeitete Kalkulation vor.
Herr Dümmler stimmt Frau Schnitzer- Plewe zu. Die Baumpflege ist notwendig und Fremdfirmen sind teuer und nicht immer verfügbar.

zu 2.5 Anfragen

Herr Jung: kann die Wirtschaftlichkeit durch die Zusammenlegung zum Stützpunkt Nord nicht verstehen. Warum müssen die zwei Gemeindearbeiter immer nach Eisleben fahren? Kann bestimmte Aufgaben nicht der Vorarbeiter erledigen? Und in den Pausen fahren sie auch weg.
Herr Koschei: Sie hatten keinen Schlüssel für das Dorfgemeinschaftshaus.
Herr Jung: Das stimmt nicht. Er wird es klären.
Herr Koschei. Die Kollegen fahren nicht zum Spaß rum. Jetzt haben sie auch den Schlüssel vom Dorfgemeinschaftshaus und machen dort ihre Pausen.

Herr Dümmler: Wem gehört die Anlage im Wolferöder Weg, wo die Jungbäume gepflanzt wurden. Es wächst alles in Privatgrundstücke.
Warum gibt es auf dem Städtischen Friedhof kein Kolumbarium?
Herr Koschei: Wir bieten auf dem Friedhof viele Bestattungsmöglichkeiten an. Ein Kolumbarium ist sehr teuer in der Anschaffung.

Herr Dümmler: Kann ein Areal für das Pflanzen der Tree of Live Bäume geschaffen werden?
Herr Koschei: Das ist sehr aufwendig und kostenintensiv.

Frau Schnitzer- Plewe und Frau Krehan loben die Kollegen von Park und Grün.
Herr Dümmler: Unter den Blumenkübeln im Stadtgebiet wächst das Unkraut vor.
Herr Röthling: Danke für das Lob. Das Problem mit dem Unkraut ist bekannt. Man darf kein Unkrautvernichter mehr anwenden und wir suchen nach einer Lösung.

gez. Carsten Staub
Bürgermeister

gez. Carmen Heise
Protokollführung